

Genau geschaut, gut geschützt

Neue Gefahrensymbole beachten

Diese neun Gefahrensymbole gibt es:

VORSICHT GEFÄHRLICH
Kann die Haut irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen. Kann die Ozonschicht schädigen.

HOCHENTZÜNDLICH
Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung, Erhitzung, Luft- oder Wasserkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.

BRANDFÖRDERND
Kann Brände verursachen oder beschleunigen. Setzt sich daher nur mit speziellen Mitteln löschen. Ein Erstickender der Flammen ist unmöglich.

EXPLOSIV
Kann explodieren durch Kontakt mit Flammen oder Funken, nach Schlägen, Reibung oder Erhitzung. Kann bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung zu Explosionen führen.

GAS UNTER DRUCK
Enthält komprimierte, verflüssigte oder gelöste Gase. Geruchlose oder unsichtbare Gase können unbemerkt entweichen. Behälter mit komprimierten Gasen können durch Hitze oder Verformung bersten.

GEWÄSSERGEFÄHRDEND
Kann Wasserorganismen wie Fische, Wasserinsekten und Wasserpflanzen in geringen Konzentrationen akut oder durch Langzeitwirkung schädigen.

ÄTZEND
Kann schwere Hautverätzungen und Augenschäden verursachen. Kann bestimmte Materialien auflösen (z.B. Textilien). Ist schädlich für Tiere, Pflanzen und organisches Material aller Art.

GESUNDHEITSSCHÄDIGEND
Kann bestimmte Organe schädigen. Kann zu sofortiger und langfristiger massiver Beeinträchtigung der Gesundheit führen, Krebs erzeugen, das Erbgut, die Fruchtbarkeit oder die Entwicklung schädigen. Kann bei Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

HOCHGIFTIG
Kann schon in kleinen Mengen zu schweren Vergiftungen und zum Tod führen.

Etikette genau lesen

So sieht eine Etikette eines chemischen Produkts typischerweise aus:

Gefahrenkennzeichnung
Folgende Informationen sind auf allen gefährlichen chemischen Produkten Vorschrift. Von Hersteller zu Hersteller können Formen und Farben der Etiketten abweichen.

Gefahrensymbole
Gesetzlich geregelt, weltweit einheitlich

Gefahrenhinweise
Genauere Beschreibung der Gefahr

Sicherheitshinweise
Was Sie tun können, um ein Risiko zu vermeiden

Gefahrenstufe
Gibt einen einfachen Anhaltspunkt zur Schwere der Gefahr/-en

Produktname

Produktbeschreibung
Produkt nie für etwas anderes einsetzen, als vom Hersteller vorgesehen

Gebrauchsanweisung
Insbesondere Dosierungsanleitung immer genau befolgen

Inhaltsstoffe
Gesetzlich geregelt, ob und welche Inhaltsstoffe aufgeführt werden müssen

Herstelleradresse

Gefahren- und Schutzmassnahmen kennen

Die Gefahren

Wenn man chemische Produkte ohne die richtige Schutzausrüstung benutzt, kann dies je nach Situation zu unmittelbaren Verletzungen oder Langzeitschäden führen.

Einatmen
Situation: Ein Risiko der Aufnahme von chemischen Produkten über die Atemwege entsteht immer beim Sprühen von chemischen Produkten, bei Schleifarbeiten oder generell beim Arbeiten in schlecht belüfteten Räumen ohne Schutzmaske.
Gefahren: Das Einatmen von Dämpfen, Stäuben und Gasen kann zur Reizung und Verätzung der Atemwege und der Lunge führen. Zusätzlich besteht die Gefahr von Vergiftungen durch die Aufnahme von Substanzen in den Blutkreislauf, was zu Koma und Atemversagen führen kann.

Gefährdung der Augen
Situation: Ein chemisches Produkt kann durch Spritzer, Berührung mit schmutzigen Händen oder beim Arbeiten ohne Schutzbrille in die Augen gelangen.
Gefahren: Der Augenkontakt kann zu lokalen Reizungen der Augen oder zu Verätzungen mit bleibender Beeinträchtigung des Sehvermögens führen.

Einnahme
Situation: Stäube, Flüssigkeiten und Stoffe können z.B. durch Essen mit verschmutzten Händen oder durch Verwechslungen von umgefüllten chemischen Produkten in Lebensmittelbehältern eingenommen werden.
Gefahren: Diese Einnahme kann zu lokalen Reizungen oder Verätzungen der Mundhöhle, der Speiseröhre oder des Magens führen. Eine Vergiftung kann in der Folge auftreten, wenn die Stoffe resorbiert werden und in den Blutkreislauf gelangen. In Einzelfällen kann dies zum Tod führen. Eine unterschätzte Gefahr sind die chemischen Lungenentzündungen, die beim Schlucken respektive Erbrechen von chemischen Produkten wie Lampenölen entstehen können. Ein kleiner Schluck kann bereits den Tod eines Kindes verursachen.

Hautkontakt
Situation: Durch Spritzer, durch das Reinigen der Haut mit Chemikalien wie Benzin oder beim Arbeiten ohne Schutzhandschuhe kann es zu einem direkten Kontakt der Haut mit chemischen Produkten kommen.
Gefahren: Der Hautkontakt kann zu lokaler Reizung oder Verletzung der Haut, zu Kontaktallergien, zu langfristigen Hautschäden sowie zur Aufnahme von Giftstoffen durch die Haut in den Blutkreislauf führen.

Die Schutzmassnahmen

Die richtige Schutzausrüstung hilft, Verletzungen vorzubeugen und zu verhindern. Je nach Produkt gibt es aber unterschiedliche Ausrüstung – deshalb sollte man sich beim Einkauf immer vom Fachpersonal beraten lassen.

Atemschutzmaske
Schützen Sie Ihre Lungen vor Staub und giftigen Dämpfen, und vergessen Sie nicht zu lüften, wenn Sie das Produkt nur in Innenräumen anwenden können, z.B. bei Schleifarbeiten.

Schutzbrille
Die Augen sind sehr empfindlich und sollten daher gut geschützt werden. Tragen Sie eine Schutzbrille bei allen Arbeiten mit ätzenden Produkten wie Backofen- und Abflussreinigern oder bei Ablagarbeiten.

Schutzhandschuhe
Die Hände sind besonders exponiert. Schützen Sie sie mit Schutzhandschuhen, z.B. beim Verwenden von ätzenden Produkten wie Backofen- und Abflussreinigern oder bei Ablagarbeiten.

Langärmelige Kleidung, geschlossene Schuhe
Schützen Sie Ihre Haut vor Stäuben und Spritzern, z.B. bei Maler- und Ablagarbeiten.

Chemische Produkte sicher nutzen

So schützt man bei Einkauf, Gebrauch, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten die eigene Gesundheit und die Umwelt.

Im Notfall richtig reagieren

Wenn der Notfall eintritt, dann gilt:

- ➔ **Ruhe bewahren**
- ➔ **Notfallnummer 145 anrufen und Produkt bereithalten**
- ➔ **Anweisungen der Experten am Telefon befolgen**

145 ist die Notfallnummer des Schweizerischen Toxikologischen Informationszentrums. Das Tox-Zentrum gibt rund um die Uhr ärztliche Auskunft bei Unfällen mit chemischen Produkten.

Alles in einer App

Mit der **cheminfo-App** für iOS und Android hat man alle Informationen rund um die Gefahrenkennzeichnung von chemischen Produkten jederzeit verfügbar.



Jetzt gratis downloaden!



- Einkauf**
- 1 Gefahrensymbol beachten
 - 2 Gefahrenhinweise lesen
 - 3 Alternativen prüfen
 - 4 Nicht mehr als nötig kaufen
- Gebrauch**
- 5 Gebrauchsanweisung beachten
 - 6 Sicherheitshinweise befolgen
 - 7 Angemessene Schutzausrüstung tragen
 - 8 Nicht achtlos stehen lassen
- Lagerung und Entsorgung**
- 9 Sicher und für Kleinkinder un erreichbar aufbewahren
 - 10 Nie in Lebensmittelbehälter umfüllen
 - 11 Entsorgungshinweise beachten

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Alltag.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG
Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKKA
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

ASA | SVV
Schweizerischer Versicherungsverband
Assurance Suisse d'Assurances
Associazione Svizzera d'Assicuratori